

Tennisverein Neuenkirchen e.V., Hüls Kamp 23, 49586 Neuenkirchen



Gemeinde Neuenkirchen  
Bürgermeister Dr. Vitus Buntenkötter  
Alte Poststr. 5-7  
49586 Neuenkirchen

Samtgemeinde Neuenkirchen  
Landkreis Osnabrück

Eing. 01. Okt. 2020

Telefon: 05465 / 20 310 74  
Mobil: 0175 / 520 75 26  
E-Mail: daniel.borgmann@web.de

Steuernummer: 67/203/00435

Neuenkirchen, 27.09.2020

### Antrag auf Bezuschussung für die Sanierung der Tennisanlage

Sehr geehrter Herr Dr. Buntenkötter,

der Tennisverein Neuenkirchen plant im Jahr 2021 umfangreiche Sanierungsmaßnahmen auf der Tennisanlage mit einem Gesamtfinanzierungsvolumen von 71.836,64 € und beantragt hierfür einen Zuschuss von der Gemeinde Neuenkirchen.

2 Tennisplätze müssen grundsaniert werden und die Bewässerungsanlage für alle 4 Plätze bedarf einer Erneuerung. Außerdem ist eine Sicherung und Erneuerung der Zuwegung zu den Plätzen nebst Verlegung einer Drainage notwendig. In dem Zusammenhang ist auch der Bau einer Zuschauertribüne geplant. Genauere Details entnehmen Sie bitte der Baubeschreibung, die unserem Antrag beiliegt.

Für die Platzbauarbeiten haben wir uns für das Angebot über 32.511,13 € der Firma Halfbrodt+Kraft entschieden. Alle weiteren Arbeiten werden von der ortsansässigen Firma Berling GmbH & Co KG ausgeführt und werden im Angebot mit 39.325,51 € veranschlagt.

Wir bitten Sie um wohlwollende Beurteilung unseres Antrages.

**Der Tennisverein Neuenkirchen e.V. bedankt sich für Ihre Unterstützung!**

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Borgmann

Maria Rolfes

**Tennisverein Neuenkirchen e.V.**  
49586 Neuenkirchen

**Tennisverein Neuenkirchen e.V.**  
49586 Neuenkirchen

Tennisverein Neuenkirchen e.V.  
Hüls Kamp 23  
49586 Neuenkirchen  
Amtsgericht Osnabrück VR 140205

1. Vorsitzender: Daniel Borgmann  
2. Vorsitzende: Iris Behrens  
Kassenwartin: Maria Rolfes

Bankverbindung:  
IBAN: DE11 2656 7943 0182 2209 00  
BIC: GENODEFINOP  
VR-Bank eG Osnabrücker Nordland

## Baubeschreibung und Bedarfserläuterung

Die geplanten Baumaßnahmen sind in zwei Bereiche zu unterteilen:

- a) Sanierung von 2 Tennisplätzen und Erneuerung der Bewässerungsanlage auf 4 Plätzen
- b) Sicherung und Erneuerung der Zuwegung, Drainage, Erstellung einer Zuschauertribüne

### **Zu Punkt a): Sanierung von 2 Tennisplätzen und Erneuerung der Bewässerungsanlage auf 4 Plätzen**

Im Zuge der Baumaßnahmen ist geplant, zwei Tennisplätze zu sanieren. Vorgesehen sind die Abtragung sowie die Erneuerung der dynamischen Schicht aus Lava sowie der Tennisdecke aus Ziegelrot. Zudem sollen alle Bestandteile des Platzes (Tennispfosten, Tennisnetze, Spannlinien etc.) ersetzt werden.

Die Plätze mit den Bezeichnungen Platz 3 (Baujahr 1987) und Center Court (Baujahr 1993) haben seit Ihrer Erstellung noch keine Grundsanierung erhalten. Diese ist nach mehr als 25 bzw. mehr als 30 Jahren der Nutzung erforderlich, um den Spielbetrieb dauerhaft sicherzustellen.

Auf Platz 3 ist zudem geplant, die vorhandene (oberirdisch verlegte) Wasserleitung durch eine unterirdisch verlegte Wasserleitung zu ersetzen.

Dies ist notwendig, da die vorhandenen Leitungen aufgrund von Frostschäden teilweise porös sind und Teile der Leitungen bereits notdürftig durch Wasserschläuche ersetzt worden sind. Dies ist aber keine Dauerlösung. Um auch den Frostschutz zu gewährleisten, soll die neue Wasserleitung im Zuge der Sanierung unterirdisch verlegt werden.

Zudem ist die Investition in ein neues Bewässerungskonzept für alle 4 Plätze geplant. Hierfür ist Installation eines Steuergerätes, neuer Handschaltungen, Ventilboxen, die Verlegung von Stromleitungen etc. notwendig. Weiterhin sollen die veralteten Oberflurregner ausgetauscht werden.

Durch das neue Bewässerungskonzept ergeben sich für uns einige Verbesserungen. Das neue Konzept sieht vor, dass sowohl manuell als auch über die Programmierung des Steuergerätes (durch eingewiesene Personen) bewässert werden kann. So kann jedes Mitglied vor und nach den Spielen wie gehabt manuell bewässern, zudem kann durch die automatische Bewässerung die notwendige Wasserzufuhr optimiert werden. Durch die gezielte Bewässerung in den Morgen- und Abendstunden erhöht sich die Qualität der Plätze, der Wasserbedarf verringert sich (es verdunstet weniger Wasser als bei der Bewässerung tagsüber) und die Ressourcen unserer Platzwarte werden geschont. Auch aufgrund der anscheinend oftmals trockener und heißer werdenden Sommer ist die Installation eines automatisierten Bewässerungskonzeptes sinnvoll. So wurde in unserem Landkreis in den letzten Jahren bereits mehrfach ein Bewässerungsverbot für die Zeiten von 12-18 Uhr ausgesprochen. Dies ist ein weiteres Argument für die automatische Bewässerung in den Morgen- und Abendstunden.

**Zu Punkt b): Sicherung und Erneuerung der Zuwegung, Drainage, Erstellung einer Zuschauertribüne, Absicherung Tennisplatz „Center Court“**

**Baubeschreibung:**

Der Tennisplatz mit der internen Bezeichnung „Center Court“ musste aufgrund der örtlichen Gegebenheiten tiefer als die vorhandene Anlage angelegt werden. Abgesichert wurde der Platz sowohl seitlich als auch an einer Stirnseite mit Holzbalken, damit kein Erdreich nachrutscht und das Regenwasser nicht auf die Plätze fließt.

Um den Höhenunterschied zwischen der Anlage und dem Center Court auszugleichen, wurde zwischen Platz 1 und Center Court und zwischen Wintergarten und Center Court ein abfallendes Beet angelegt. Dazwischen wurde eine Steintreppe gebaut. Zwischen Beet und Center Court wurde teilweise noch ein Stück gepflastert als Zuwegung zur Anlage (Fahr- und Fußweg).

Vorgesehen ist die komplette Entfernung der Holzbalken, des Beets, des Pflasters und der Treppe. Der Weg zwischen Center Court und Beet soll komplett an der Seite des Tennisplatzes durchgezogen werden und zudem mit einer Drainage versehen werden. Diese Drainage soll auch auf einer Stirnseite des Platzes weiter verlegt werden. An der Stirnseite des Platzes soll zudem das Erdreich direkt hinter dem Platz aufgeschüttet werden.

Ein Teil des Beets zwischen Platz 1 und Center Court soll durch eine Zuschauertribüne ersetzt werden. Der restliche Teil soll durch Winkelborstensteine ( $h= 1,05$ ) abgesichert werden, damit der Höhenausgleich zur restlichen Anlage geschaffen werden kann und die Zuwegung zu Platz 1 verbreitert werden kann.

Zwischen Wintergarten und Center Court soll ebenfalls der Höhenausgleich durch Winkelborstensteine geschaffen werden. Die neu entstandene Fläche soll gepflastert werden und als Sitz- und Stehfläche für Zuschauer dienen.

Entlang der L-Steine muss ein Zaun installiert werden, der als Absturzsicherung fungieren wird.

Zudem soll die Zuwegung (Fahr- und Fußwege) innerhalb der Anlage neu gepflastert werden. Hier geht es vor allem um die Zuwegung vom Eingang der Anlage zum Center Court und zum Platz 1. Zudem soll ein Stück Sichtschutzhecke durch Pflasterung ersetzt werden (zur Generierung einer weiteren Sitzfläche, die eine gleichzeitige Einsehbarkeit von Platz 1 und dem Center Court gewährleistet).

**Bedarfserläuterung:**

Durch die Hanglage ist es in den letzten Jahren vermehrt dazu gekommen, dass gerade bei Starkregen Wasser sowohl über die Beet- als auch über die Stirnseite (vom Wald) auf den Center Court gelangt ist und die Bespielbarkeit des Platzes beeinträchtigt hat. Es muss länger gewartet werden, bis der Platz getrocknet ist und zudem ist es auf den Flächen sehr glatt, wodurch das Verletzungsrisiko der Spieler deutlich erhöht ist.

Daher soll an der kompletten Seite zwischen Beet und Center Court eine Drainageleitung verlegt werden. An der Seite zwischen Beet und Center Court soll komplett ein breiterer Pfad gepflastert werden und mit entsprechenden Abflüssen versehen werden. Durch die Verbreiterung des vorhandenen Weges wird die Zugänglichkeit des Platzes mit Maschinen (z.B. Motorwalze) verbessert.

Die Weiterführung des Weges ist notwendig, um den derzeit in Teilen nur wenige Zentimeter großen Abstand zwischen Beet und Center Court zu vergrößern. Somit kann der „Wasserdruck“ verringert werden. Zudem sind die vorhandenen Holzbalken veraltet und sehr porös, so dass diese nicht mehr als Absicherung des Platzes fungieren können. Durch die Entstehung des Weges können diese entfernt werden.

Die Drainageleitung soll auch an der Stirnseite zum Wald verlegt werden, damit das Wasser schneller und besser abfließen kann. Zudem soll das Erdreich aufgeschüttet werden, damit es nicht mehr gegen den Platz bzw. den Zaun drückt. Durch diese Maßnahme können an der Stirnseite ebenfalls die vorgenannten Holzbalken entfernt werden.

Die Installation der Winkelborstensteine ist sinnvoll, da dadurch der Höhenausgleich geschaffen werden kann und somit auch nicht mehr so viel Wasser runterfließt. Zudem kann so zwischen Platz 1 und Center Court die Zuwegung verbreitert werden, damit Spieler und Maschinen besser den Platz erreichen können. Derzeit ist die Zuwegung sehr schmal, so dass entgegenkommende Spieler teilweise ins Beet ausweichen müssen und auch die Maschinen den Platz teilweise ebenfalls nur sehr schwer erreichen können. Im Bereich Wintergarten und Center Court soll durch den Höhenausgleich und Pflasterung der dortigen Beet-Fläche neben den vorgenannten Gründen eine Sitz- und Stehfläche für Zuschauer entstehen.

Im Bereich Platz 1 und Center Court soll in einem Bereich von 5 Metern zudem eine kleine Zuschauertribüne entstehen, so dass bei Spielen und Events entsprechende Sitzmöglichkeiten vorhanden sind.

Des Weiteren soll die Pflasterung der Zuwegung vom Eingang zur Anlage bis zur Abzweigung Platz 1 / Center Court erneuert werden. In der Pflasterung sind im Laufe der Jahre durch Materiallagerungen, Maschinen etc. Unebenheiten entstanden und zudem ist das Pflaster „in die Jahre“ gekommen, so dass ein Ersatz im Zuge der Baumaßnahme sinnvoll ist.